



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 8,721: Technologien/Technologies: #FreeMyInternet - Illustrierte Kurzgeschichten zur Kommunikation aktueller Internetforschung

ECTS-Credits: 3

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (35%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Gruppennote (45%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Peer Review (20%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,721,1.00 Technologien/Technologies: #FreeMyInternet - Illustrierte Kurzgeschichten zur Kommunikation aktueller Internetforschung](#) -- Deutsch -- [Freyburg Tina Margarete](#) , [Valär Pia](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

##### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Im Seminar besteht viel Gestaltungsspielraum und die Teilnehmenden sollten Freude am Präsentieren und Diskutieren sowie Offenheit und Kreativität mitbringen. Jede:r ist willkommen: von Gerne-Zeichner:innen zu Gut-Zeichner:innen, von Gerne-Geschichtenerzähler:innen zu Technikbegeisterten - die Mischung macht's!

##### Lern-Ziele

Das Seminar bietet und erarbeitet mit den Teilnehmenden eine verständliche und illustrierte Einführung in die technischen Aspekte des Internets sowie in dessen politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Hintergründe und Konsequenzen - und die damit verbundenen kritischen Fragen der Internetnutzung. Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist die Konzeption, Umsetzung und Präsentation eines eigenen wissenschaftlichen Kommunikationsprodukts: eine illustrierte Kurzgeschichte, die auf kreative Weise die Inhalte des Seminars aufgreift und anschaulich vermittelt. Damit verbindet das Seminar Grundlagenwissen mit praxisorientierter Wissenschaftskommunikation.

Zwei Lernziele stehen dabei im Fokus:

1. Die Teilnehmenden erwerben ein grundlegendes Verständnis der Architektur und Funktionsweise des Internets, das sie befähigt, das Internet im Alltag informiert und verantwortungsbewusst zu nutzen.
2. Die Teilnehmenden lernen, wissenschaftliche Erkenntnisse und komplexe Sachverhalte verständlich und korrekt zu kommunizieren.

##### Veranstaltungs-Inhalt

Wir nutzen das Internet täglich, machen uns aber meist keine Gedanken darüber, wie es eigentlich funktioniert. Es gibt unzählige Möglichkeiten, das Grundprinzip des World Wide Web zu erklären. Die meisten Erklärungen sind jedoch eher kompliziert und sperrig.

In diesem Seminar wollen wir:



1. die technischen Aspekte des Internets, nebst deren politischen/wirtschaftlichen/gesellschaftlichen Motivationen und Folgen besser verstehen lernen, und
2. die Komplexität des Internets verständlich und faktisch korrekt anhand von eigenen illustrierten Kurzgeschichten erklären.

Das Seminar baut auf einer Miniserie von illustrierten Kurzgeschichten auf, welche die Dozierenden zusammen in einem grösseren Team entwickelten. Die Miniserie will die breite Öffentlichkeit über die Architektur des Internets aufklären und für den Umgang mit dem Internet im Alltag sensibilisieren. Jede der Kurzgeschichten widmet sich einer bestimmten kritischen Frage: Was ist das Internet? Wem gehört das Internet? Wer kann das Internet abschalten? Wie funktioniert dies? Und welche Verantwortung tragen Telekommunikationsunternehmen dabei? Eine Webversion ist auf <https://freemyinternet.info/> zugänglich.

Geleitet von den Interessen der Teilnehmenden wollen wir im Seminar weitere Kurzgeschichten entwickeln und die Thematik gemeinsam vertiefen. Weitere Geschichten könnten sich z.B. der Problematik von Desinformation und Propaganda, Hackerangriffen, dem Schutz der Privatsphäre, oder dem Internet der Dinge widmen. Dem Erkenntnisinteresse der Teilnehmenden sind hier keine Grenzen gesetzt, solange das gewählte Thema einen Bezug zum Internet, seiner Funktionsweise und Nutzung hat.

## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

**Kick-off:** Willkommen & Einführung

### Teil 1 (vor dem break):

- Auseinandersetzung mit Fragen zur Architektur, Funktionsweise und Nutzung des Internets anhand wissenschaftlicher Studien;
- Erstellung eines Skripts zur Vermittlung des Standes der Wissenschaft zu einem bestimmten Schwerpunktthema.

### Teil 2 (nach dem break):

- Praktische Umsetzung des Skripts in Form einer illustrierten Kurzgeschichte.
- Inputreferat und Reflexionsdiskussion seitens Gastdozentin Marina Braem (<https://www.viz-bybraem.com>).

**Abschluss Sitzung:** Minikonferenz (Vorstellung der Kurzgeschichten) & Schlussdiskussion (Reflexion und Kursevaluation).

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

## Veranstaltungs-Literatur

Dies ist eine Auswahl von Texten, mit denen wir uns im Seminar beschäftigen. Die Literatur wird den Teilnehmer:innen über StudyNet zugänglich gemacht. Weitere Recherchen seitens der Studierenden werden notwendig sein, um eine eigene Fragestellung zu finden und eine eigene Kurzgeschichte zu entwickeln.

Zum Internet:

Aceto, G. & A. Pescapè (2015) Internet censorship detection: A survey. *Computer Networks* 83: 381- 421.  
Corrales, J. & F. Westhoff (2006) Information technology adoption and political regimes. *International Studies Quarterly* 50(4): 911-933.  
Freyburg, T. & L. Garbe (2018) Blocking the bottleneck: Internet shutdowns and ownership at election times in sub-saharan Africa. *International Journal of Communication* 12.  
Hassanpour, N. (2014) Media Disruption and Revolutionary Unrest: Evidence from Mubarak's Quasi-experiment. *Political Communication* 31(1): 1-24.

Zu Wissenschaftskommunikation:

Article 19 & Catnip. 2021. How the Internet Really Works: An Illustrated Guide to Protocols, Privacy, Censorship, and Governance. No Starch Press. (<https://catnip.article19.org/>)



Gelman A. & T. Basbøll (2014) When do stories work? Evidence and illustration in the Social Sciences. Sociological Methods & Research 43: 547-570.

Mayer R., K. Steinhoff, G. Bower & R. Mars (1995) A generative theory of textbook design: Using annotated illustrations to foster meaningful learning of science text. Educational Technology Research and Development 43(1): 31-41.

Tversky B., J. Morrison & M. Betrancourt (2002) Animation: Can it facilitate? International Journal of Human-Computer Studies 57: 247- 262.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Tina Freyburg (2011 PhD ETH Zurich, [www.ipw.unisg.ch](http://www.ipw.unisg.ch)) ist Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft an der Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften und präsidiert die Forschungskommission der Universität St.Gallen. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit den Chancen und Herausforderungen, die sich für die Demokratie in einer globalisierten und digitalisierten Welt ergeben. Tina wird die Teilnehmer:innen bei ihrer Entwicklung einer eigenen visuellen Erzählung mit ihrer Expertise in die Thematik als Wissenschaftlerin begleiten.

Pia Valär (2013 BA (Hons) Illustration Edinburgh College of Art; [www.piavalaer.ch](http://www.piavalaer.ch)) ist eine professionelle Illustratorin, erfahren in der Illustration von Internetinhalten und der Erstellung von Gif-Animationen. Ihr Portfolio umfasst u.a. Stefan Betschons (ehemaliger IT-Journalist bei der NZZ) die Arbeit 'www... in den Echokammern des Internets' (2018) und 'Künstliche Intelligenz' (2019). Pia wird die Teilnehmer:innen bei ihrer Entwicklung einer eigenen visuellen Erzählung mit ihrer Expertise als Illustratorin begleiten.

Zusammen mit Lisa Garbe und Véronique Wavre haben Tina und Pia im Rahmen des SNF-finanzierten Agora-Projekts "#Keepiton-A graphic journey from internet architecture to shutdowns" eine Miniserie grafischer Kurzgeschichten entwickelt. Jede Geschichte beschäftigt sich mit einem zentralen Aspekt der Internet-Infrastruktur und der politisch motivierten Abschaltung des Internets. Eine Webversion der Kurzgeschichten ist hier zu finden: <https://freemyinternet.info/>

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	35%
Dauer	--

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

##### Bemerkungen

--

##### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

##### Hilfsmittel-Zusatz

--



---

## 2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	45%
Dauer	--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

### Bemerkungen

--

### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

### Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## 3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Peer Review
Gewichtung	20%
Dauer	--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

### Bemerkungen

--

### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung



Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## Prüfungs-Inhalt

### 1. Gruppenpräsentation (Benotung für alle gleich) (35%):

Jede Gruppe bereitet zwei Präsentationen vor, welche sie im Plenum präsentieren. Die beiden Präsentationen zählen jeweils 50% der Gesamtnote "Gruppenpräsentation". Zu beiden Präsentationen bekommen die Gruppen qualitatives Feedback seitens der Dozierenden sowie der anderen Teilnehmenden.

- [A] Die Studierenden stellen den Stand der Wissenschaft zu einem von Ihnen gewählten Schwerpunktthema vor.
- [B] An der Abschlusssitzung stellen die Studierenden die von ihnen entwickelte illustrierte Kurzgeschichte vor, welche den Stand der Wissenschaft zu diesem Schwerpunktthema korrekt, leicht verständlich und zielgruppengerecht erklärt.

### 2. Schriftliche Arbeit (Benotung für alle gleich) (45%):

Jede Gruppe arbeitet zwei schriftliche Arbeiten aus. Die beiden Arbeiten zählen jeweils 50% der Gesamtnote "schriftliche Arbeit". Zu beiden Präsentationen bekommen die Gruppen qualitatives Feedback seitens der Dozierenden sowie der anderen Teilnehmenden.

- [A] Die Studierenden fassen den Stand der Wissenschaft zu einem von Ihnen gewählten Schwerpunktthema auf zwei Seiten zusammen.
- [B] Die Studierenden erarbeiten eine illustrierte Kurzgeschichte, welche den Stand der Wissenschaft zu diesem Schwerpunktthema korrekt, leicht verständlich und zielgruppengerecht erklärt.

Die Teilleistungen A dienen der Überprüfung der Erreichung des Lernziels 1 "Grundlegendes Verständnis des Internets entwickeln". Die Teilleistungen B dienen der Überprüfung der Erreichung des Lernziels 2 "Wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich kommunizieren".

### 3. Schriftliche Arbeit (Einzelleistung) (20%):

Jede:r Teilnehmer:in kommentiert schriftlich die illustrierte Kurzgeschichte einer anderen Gruppe ihrer Wahl mit Fokus auf Wissensvermittlung anhand eines von den Dozierenden entwickelten und zur Verfügung gestellten Leitfadens. Diese individuelle Einzelleistung dient der Überprüfung beider Lernziele. Einreichtermin: 01. Juni 2025.

## Prüfungs-Literatur

Die Literatur wird über Canvas zu Seminarbeginn den Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt. Für die Entwicklung einer eigenen illustrierten Kurzgeschichte werden eigene Recherchen seitens der Studierenden notwendig sein. Die Dozierenden unterstützen hierbei gerne.



## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).